

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Arten*)

Jahr	Krafträder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren	Anhängfahrzeuge ²⁾			Klein- krafträder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen- ³⁾	Kraft- omni- bus- anhänger	
1961	991 161	383 382	9 387	114 857	100 306	193 933	146 952	1 366	655 329
1962	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367
1965	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	244 172	1 472	1 144 098
1966	1 239 119	721 031	12 586	172 564 ⁴⁾	158 209	345 423	241 834	1 311	1 205 807

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der SBZ).

1) Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — 2) Einschl. Spezialanhängfahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-siloanhänger, Thermoanhänger. — 3) Ohne Spezialanhängfahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängfahrzeuge. — 4) Einschl. Spezial-kraftfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1965	1966	Art der Leistung	Einheit	1965	1966
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 386	1 342	Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 285	2 342
Paket- und Wertsendungen ²⁾ ..	Mill. St	42	42	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. MDN	1 245	1 357
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegraphie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge ...	Mill. St	37	37	Ortsgespräche	Mill.	821	840
Postscheckdienst				Ferngespräche	Mill.	253	274
Zahl der Konten ³⁾	1 000	186	182	Telegramme	Mill.	12	12
Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. MDN	477	503	Rundfunkempfangs- genehmigungen ⁵⁾)			
				Ton-Rundfunk	1 000	5 743	5 820
				Fernseh-Rundfunk	1 000	3 216	3 600

1) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — 2) Einschl. Wertpakete. — 3) Stand am Jahresende. — 4) Durchschnitt. — 5) Rundfunkempfangsgenehmigungen berechnen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Währung: Lt. »Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank« vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung »Mark der Deutschen Notenbank« (Abkürzung=MDN); Wert, Austauschrelation und Geldpolitik blieben unverändert. Ab 1. 1. 1968 ist — entsprechend der 1. Durchführungsvorordnung zum Gesetz über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik vom 1. 12. 1967 — als Bezeichnung der Währung »Mark der Deutschen Demokratischen Republik«, Kurzbezeichnung »Mark«, abgekürzt »M« bestimmt.

Wechselkurse: Die MDN ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt. Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der MDN zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

a) für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel) : 1 US-\$ = 2,22 MDN;

b) für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen) : 1 US-\$ = 4,19 MDN (für Clearing-Dollar 4,20 MDN).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und MDN wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die MDN verwendet, sondern die »Valuta-Mark«, bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K.

1. Geldumlauf*)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt				je Einwohner			
	Mill. MDN				MDN			
1961	5 296	5 236	4 741	4 225	248			
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	258			
1963	4 975	5 016	5 071	4 512	263			
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	265			
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	303			
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	320			
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	...			

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.